**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 51

**Artikel:** Das Zürcher Bauprogramm für 1910

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-583047

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# ini im (Zürichsee)

Gorberei

Gegründet 1728 📥

Riemenfabrik 3307 a

Alt bewährte la Qualität

mit Eichen-Grubengerbung

Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

ftraße erworben und erstellt dort ein fomfortabel eingerichtetes Dreifamilienhaus. Die rühmlichst bekannten Gebrüder Annen und Gebr. Brufa haben letztere veraffordiert. Das Merkwürdige an der Sache ist aber die Tatsache, daß die Wohnungen dieser Häuser, trotz-dem sie erst im Herbst bezogen werden können, schon vermietet sind, und zwar zu hohen Preisen.

Armenhausbau Walzenhausen. Das durch den am 30. Dezember durch Brand teilweise zerstörte Urmen= haus foll wieder aufgebaut werden. Die Gemeinde acceptierte das Projekt von Banziger, Zimmermeister, Walzenhaufen, das als Aufbau einen doppelten Rreuzfirst mit Weglaffung des abgebrannten dritten Stockes im Kostenvoranschlage von zirka 13,000 Fr. vorsieht. Mit weiteren Um= und Neubauten (innere und außere Ausbefferungsarbeiten, Erweiterung und Berbefferung ber Abortanlage 2c., Bau einer Remise) beträgt ber Gefamtaufwand 34,000 Fr., wofür die Gemeinde eine Armenanstalt erhält, die ihrem Zwecke auf lange Zeit genügen wird.

Diepoldsauer Durchstich. Die internationale Rhein-regierungskommission hat in ihrer letzten Sitzung die Bergebung von Bauarbeiten im Betrage von 400,000 Fr. für die Aushubarbeiten am Diepoldsauer Durchstich genehmigt.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um un-Die Expedition. nötige Kosten zu sparen.

1<u>a</u> Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 7 Breite

Saalbau-Erweiterung in Narau. Gine Berfammlung von Vorstandsmitgliedern mehrerer Vereine votierte für Erweiterung des Saales und Verbefferung der Abortanlage; die daherigen Kosten belaufen sich auf gegen 40-50,000 Fr.

Araftwerk Laufenburg. Mit der Erweiterung des Rheinbettes ist nun auch auf der badischen Seite begonnen worden. Eine ftarke Druckluftleitung führt auf der unteren Seite der Rheinbrücke vom linken Rheinufer bis zum badischen Brückenkopf und von da hinunter zu den Felsen und Klippen des rechten Rheinufers unterhalb der Brücke. Mit dem Sprengen der prächtigen Felsen ift bereits begonnen worden.

Bauwesen in Bellinzona. Das Hotel "Monte Ceneri" ist von Doktor L. Male angekauft worden; das Hotel foll in eine Ruranftalt umgewandelt werden.

# DasZürcher Bauprogrammfür 1910.

(Rorrespondeng).

Der Voranschlag der Stadt Zürich über den außerordentlichen Verkehr sieht für das laufende Jahr Nettvausgaben im Betrage von Fr. 3,347,350 vor. Diefe Summe fonftruiert fich folgendermaßen:

# Ausgaben:

- . Fr. 1,464,500 1. Tiefbau . . ,, 2,047,100 2. Hochbau .
- 3. Beitrag an die Hochschul-

bauten, 1. Rate . . . " 250,000 Fr. 3,761,600

# Einnahmen:

- 1. Tiefbau . . . . Fr. 477,750
- 2. Beitrag aus der Stiftung des stadtzürcher. Nugungs= gutes an die Landesmuse=

umsbaute, 19. Rate . . " 30.000 3. Staatsbeiträge 275,000 Fr. 782,750 . . . ,

lleberschuß der Ausgaben über die Einnahmen

. . Fr. 2,978,850

Verzinsung der Rückschläge des außerordentlichen Verkehrs . . . . . . Gesamtbetrag der reinen Ausgaben . Fr. 3,347,350

368,500

An diese Ausgaben leistet der ordentliche Verkehr einen Beitrag von Fr. 1,862,000, sodaß sich für den außerordentlichen Verkehr ein Rückschlag von Fr. 1,485,350

ergibt.

Von den 39 im Voranschlage aufgeführten Bauten ist der größere Teil in Ausführung begriffen. Ueber ben Stand der Bauten find folgende Angaben zu machen:

# I. Tiefbau.

Bei der Korrektion der Forchstraße ist im verflossenen Jahre noch das lette Stück, der Durchbruch beim Begibachplate, ausgeführt worden.

Bon der Gesamtkorrettion der Rlosbach= straße wird vorläufig nur die obere Strecke von der Neptunstraße bis zum Römerhof ausgeführt. Die Ur-

beiten sind soweit vorgeschritten, daß in den Kostenvoranschlag der Rest sämtlicher Einnahmen und Ausgaben für diese Strecke pro 1910 aufgenommen werden konnte.

Auch die Expropriationsverhandlungen und Prozesse betreffend die Riedtlistraße von der Weinbergstraße bis zur Rösliftraße werden in nächster Zeit erledigt sein und es soll im Frühjahr mit der Fertigstellung dieser Baute begonnen werden, sodaß vom Gesamtkredite von Fr. 218,000 noch als Rest eine Ausgabe von Fr. 136,500 für 1910 verbleibt.

Die Verbreiterung der Röschibach= und Hönggerstraße bei der alten Kirche Wipfingen fommt

in der nächsten Zeit zur Ausführung. Für die Fortführung der Quaianlagen im Zürichhorn und des Mythenquais foll, wie im Vorjahre, die Seeauffüllung fortgesetzt werden. Der Gesamtkredit hiefür beträgt Fr. 138,000, für das laufende Jahr ist eine Ausgabe von Fr. 7000 vorgesehen. In das Baukonto der Sihlfeldstraße sind für

1910 Ausgaben von Fr. 8300, in dasjenige der Röntgenstraße von Fr. 15,000 in den Voranschlag einge-

stellt.

Von der Verbreiterung der Rämistraße und Torgasse sind diejenigen Arbeiten in den Voranschlag aufgenommen, welche voraussichtlich im Jahre 1910 im Unschluffe an die Vollendung der gegenwärtig im Bau begriffenen Gebaude zur Ausführung fommen werden, das heißt die Kanalisation in der Rämistraße und Torgaffe, der Ausbau der Torgaffe, Oberdorfstraße und Rämistraße auf die Anstoßlänge der neuen Bauten. Bom Gesamtkredit von Fr. 176,800 sollen Fr. 92,800 im laufenden Jahre ausgegeben werden. Der Rest wird auf das Jahr 1911 kommen.

Die Bugenstraße ift vollendet; im Voranschlage

figuriert noch eine Restausgabe von Fr. 17,600.

Bei der Verbreiterung der Forchstraße zwischen Hammerstraße und Burgwies ist in den Boranschlag die Ausgabe für den Bau und einen Teil der Expropriation (Beseitigung von Gebäuden) mit Fr. 183,000 aufgenommen. Der Reft der Expropriation und famtliche Einnahmen werden erst nach Abrechnung des ganzen Baues, welcher voraussichtlich erst im Jahre 1911 fertig

werden wird, zur Abrechnung kommen. Für die Spielplätze an der Lutherstraße, Erlachstraße, Tobelhofstraße und am Käfer= berg wurden als Rest des Kredites von Fr. 120,000 noch Fr. 28,700 eingesett. Der Kredit erlaubt, auch noch den vom Großen Stadtrat gewünschten Spielplat auf dem Zürichberg am Beubeerbuhl anzulegen.

Der Bau der Freudenbergstraße von der Hinterbergftraße bis zum Rigiblick und ber Sufenbergftraße vom Rigiblick bis zum Susenberg ist soweit vorgeschritten, daß die Auszahlung der Beiträge von Fr. 60,000 in den Voranschlag aufgenommen werden mußte.

Von der neuen Bergstraße zwischen Rütistraße und Dolberstraße sind für den ganzen Bau und eine Expropriation Fr. 61,000 in das Budget von 1910 aufgenommen; der Reft der Expropriation und die Durchführung der Laute wird faum mehr in das laufende Jahr fallen.

Die Korrektion der Sohle des Hornbaches vom See bis zur Wildbachstraße wird im Jahre 1910

ausgeführt und abgerechnet werden, ebenso die Kanali= fation der Albisrieder- und Aemtlerftraße. Für erstere Bauten sind im ganzen Fr. 102,000, für letztere noch Fr. 62,300 Ausgaben vorgesehen.

Die Beiträge an die Blümlisalpstraße, Relten= ftraße und Wibichstraße mit zusammen Fr. 65,400 werden im Jahre 1910 voraussichtlich zur Ausrichtung fommen, ebenso der Beitrag an den Bau der Neugasse von der Hardstraße bis zum Viadukt mit Fr. 17,400.

Die Expropriationsverhandlungen für den Bau der Güterftraße find so weit gediehen, daß die Ausschreibung der Arbeiten mit Ausnahme der bereits erstellten Ranalisation stattfinden konnte und es dürfte daher der Bau im Jahre 1910 zur Abrechnung gelangen.

Die Ausgaben für die Verstärfung der Pumpstation am Alpenquai mit Fr. 21,000, die Kanalisation der Frohburgstraße mit Fr. 35,450 und der Waffer= werkstraße mit Fr. 30,000 sind vollständig in den Voranschlag aufgenommen, da diese Bauten jedenfalls in diesem Jahre zum Abschluß kommen werden.

## II. Hochbau.

Die Schulhäuser an der Aemtlerftraße find bezogen. In Ausführung find noch ein Brunnen im Hofe, sowie eine Hydrantenanlage; für 1910 sind noch 8000 Fr. vorgesehen.

Schulhäuser an der Limmatstraße. beiden vorderen Schulhäuser werden auf den Frühling 1910, das hintere auf den Herbst fertig werden. In den Boranschlag 1910 sind Ausgaben von Fr. 888,000

eingestellt.

Das Schulhaus an der Münchhaldenstraße ist bereits auf das dritte Stockwerk gebracht worden, die Turnhalle ist bis zum Dache ebenfalls aufgeführt; bis im Frühjahr werden die Bauten unter Dach sein. 1910 stehen Ausgaben im Betrage von Fr. 410,000 in Aussicht.

Mit den Arbeiten für das Amtsgebäude an der Zweierstraße wird im Frühjahr begonnen und sie werden so gefördert werden, daß das Gebäude Ende des Jahres unter Dach sein wird. Im laufenden Jahre follen Fr. 285,000 verausgabt werden.

Für das Schulhaus an der Kilchbergstraße wird mit den Arbeiten im Frühjahr begonnen und es soll das Gebäude bis Ende 1910 unter Dach kommen.

Ausgaben für 1910 Fr. 300,000.

Munitions= und Gerätschaftsgebäude im Albisgütli. Im Frühjahr wird mit den Arbeiten begonnen und sie werden derart gefördert, daß das Gebäude bis Ende des Jahres im Rohbau vollendet sein wird. Ausgaben für 1910 Fr. 63,000.

Für das Musikpavillon in der Unlage am Bürkliplat ist ein Betrag von Fr. 600 ausgesett, weil die Frage der Beleuchtung noch in der Schwebe ift.

Die Beizung im Schulhaufe und in ber Turnhalle Mühlebachstraße ift fertig erstellt; die Bauarbeiten gehen ihrer Vollendung entgegen, zur Auszahlung gelangen nur noch Restbeträge in der Höhe von Fr. 6000.

Badanstalt im Wasserwerkkanal. Die Verunreinigung des Waffers durch Schmierol von den Turbinen der Wafferversorgung verursachte noch Untersuch= ungen. Jett sollen die Arbeiten so gefördert werden, daß die Badanftalt am 1. Juni zum Betriebe bereit fein wird. In den Voranschlag 1910 find Fr. 35,000 Ausgaben eingesett.

Luft- und Sonnenbad an der Wafferwerfftraße. Mit den Arbeiten wird im Frühjahr begonnen; das Bad soll am 15. Juni dem Betriebe übergeben werden. Der Kostenvoranschlag lautet auf Fr. 32,000.